Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Westen allmählich nachlassender Dauerregen

Offenbach, 20.05.2013, 12:00 Uhr

GDN - Im Tagesverlauf zieht sich der Regen nach Westen zurück und lässt nach. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Norden und nach Südosten zu sind Schauer und einzelne Gewitter möglich. Die größten Chancen für Auflockerungen bestehen entlang der Oder. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 10 Grad in den westlichen Mittelgebirgen und bis zu 20 Grad an der Oder. Es weht meist schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Dienstag regnet es vor allem im Norden und Westen sowie von den Alpen bis zum Bayerischen Wald. In den Mittelgebirgen regnet es dort längere Zeit. In einem Streifen von Südwestdeutschland bis zur Neiße fällt nur vereinzelt Regen, dabei kann es vor allem nach Osten hin aufklaren. Es sind Tiefsttemperaturen zwischen 12 und 7, bei klarem Himmel um 5 Grad zu erwarten. Am Dienstag fällt gebietsweise teils schauerartiger Regen, vor allem nach Osten und Süden zu sind Auflockerungen zu erwarten. Örtlich sind Gewitter möglich, vor allem im Nordosten und Südosten. Die Temperatur steigt auf 14 bis 19 Grad. In den östlichen Bundesländern sind um 20 Grad möglich. Der schwache Wind kommt meist aus West bis Nord. Im Westen und Süden frischt der Wind stark böig auf. In der Nacht zum Mittwoch fällt gebietsweise Regen, der anfangs ganz im Norden noch von Gewittern begleitet sein kann. Lediglich ganz im Süden bleibt es weitgehend trocken. Die Temperatur geht auf 11 bis 6, im Bergland Südwestdeutschlands und in Alpennähe auf Werte um 4 Grad zurück. Am Mittwoch bleibt es wechselhaft mit Regen, Regenschauern, nach Osten und Süden hin auch mit kurzen Gewittern. Erst später am Tag wird es im Westen etwas freundlicher und besonders im Lee der Mittelgebirge kommt mitunter die Sonne hervor. Am Nachmittag bewegen sich die Temperaturen zwischen 12 und 16, in den Mittelgebirgen um 10 Grad. Der Wind weht meist mäßig aus Nordwest bis West. An der Küste und in höheren Berglagen kann es Böen bis Sturmstärke geben. In der Nacht zum Donnerstag fällt vor allem im Norden und Osten sowie in Alpennähe gelegentlich Regen. Sonst regnet es nur vereinzelt, ganz im Westen und südlich der Mittelgebirge kann es auch aufklaren, die Temperatur geht auf 9 bis 4 Grad zurück.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-14110/wetter-im-westen-allmaehlich-nachlassender-dauerregen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619